

Neueste wissenschaftlich-technische Erkenntnisse, aktuelle Nachweismethoden und innovative Sanierungstechniken bei Schimmel in Neubauten und im Bestand

3. Würzburger Schimmelpilz

Forum war ein voller Erfolg

Am Freitag, dem 8. und Samstag, dem 9. März 2013 fand zum 3. Mal das Würzburger Schimmelpilz Forum statt. Der Fokus der Fachtagung lag auf Schimmelschäden im Neubau und im Bestand. Wo und wie häufig sind verdeckte Schimmelschäden? Wie können diese erkannt werden? Haftungsrechtliche Grundlagen bei der Beauftragung von Sachverständigen? Eine komplexe Thematik von der verschiedenste Fachbereiche betroffen sind. Entsprechend umfangreich gestaltete sich das Tagungsprogramm.

„Seit dem letzten Forum hat sich viel bewegt, so dass wir wieder über hochaktuelle und spannende Erkenntnisse berichten können“, so Dr. Gerhard Führer, Initiator und Veranstalter des Forums, bei der Begrüßung der über 120 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Dr. Christian Hanus, Dipl. Arch. ETH vom Department für Bauen und Umwelt der Donau-Universität Krems in Österreich und Leiter des Zentrums für Baukulturelles Erbe moderierte auch dieses Jahr wieder souverän und kompetent das Fachforum.



Schimmel erkennen und bewerten

lautete der Fokus des ersten Tagungsteils. „Wo und wie häufig sind verdeckte Schimmelschäden zu erwarten“ erläuterte **Dr. Gerhard Führer**, ö. b. u. v.

Sachverständiger für Schadstoffe in Innenräumen und Leiter des unterfränkischen Instituts Peridomus.

Rechtsanwalt **Wolfgang Jacobs**, Geschäftsführer des Bundesverbandes öffentlich bestellter Sachverständiger (BVS), Geschäftsstelle Berlin, informierte im Anschluss über die Haftungsrechtlichen Grundlagen bei der Beauftragung von Sachverständigen – Abgrenzung zwischen Bauschadenssachverständigen und Spezialisten wie Sachverständige für Schimmelpilzbelastungen / Schadstoffe.

Schimmelsanierung in der Praxis

war das Motto nach der Mittagspause. **Dr. jur. Alfred Popper** aus Wien referierte zum Thema „(Verdeckter) Schimmel: Die Rolle von Richtern und Rechtsanwälten mit Vergleich Deutschland – Österreich“. Alfred Popper ist Richter a., langjähriger Mietenrichter und Lektor an der Technischen Universität Wien.

„Was ist bei einer fachgerechten Schimmelpilzsanierung zu berücksichtigen?“ lautete der Vortrag von **Dr.-Ing. Wolfgang Lorenz** vom Institut für Innenraumdiagnostik in Düsseldorf. Lorenz ist Vorsitzender des Bundesverbandes Schimmelpilzsanierung (BSS e. V.) und Mitglied der Innenraumlufthygienekommission des Umweltbundesamtes.

Erstmals meldeten sich bei der Fachtagung mit **Sabine Lutz** und **Harald Führer** auch Kommunalpolitiker zu Wort. „Schimmelschäden aus Sicht betroffener Kommunen“ war das übergeordnete Thema. Sabine Lutz, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenrheinfeld, informierte über Schimmelschäden in einem Neubau.

Harald Führer, Kreisrat im Kreistag Main-Spessart, 1. Bürgermeister a. D. der Gemeinde Himmelstadt, berichtete am Beispiel einer Sanierung über Schimmelschäden in einem Bestandsgebäude.

„Sanierung eines Hohlraumbodens“ lautete das Vortragsthema von Stefan Bollow, Christoph Werner und Michael Roddewig. **Dipl.-Ing. Stefan Bollow** vom Sachverständigenbüro Analysenservice Innenraum, Hamburg referierte aus Sicht eines Sachverständigen. **Christoph Werner**, Geschäftsführer der Bauunternehmung Damian Werner GmbH in Kalbach/Fulda, betrachtete die Thematik aus der Perspektive eines Unternehmers. **Michael Roddewig**, Geschäftsführung Schadstoffsanierung in der ENTOX Entsorgung toxischer Baustoffe GmbH, Kalbach, schilderte die Sichtweise eines Technikers.

In den Pausen konnten sich die Teilnehmer im Foyer ausführlich über Fachliteratur, Fachzeitschriften und thematisch relevante Buch-Neuerscheinungen informieren.



Schimmel vermeiden wegen hoher Sanierungskosten

stand thematisch am zweiten Veranstaltungstag im Vordergrund. **Dipl.-Ing. Thomas Lewicz**, geschäftsführender Gesellschafter der SMV Bauprojektsteuerung Ingenieurgesellschaft mbH, Berlin, referierte zu „Schimmel im Neubau aus Sicht eines Projektsteuerers“.

Die Vermeidung von Schimmel am Bau im Widerstreit von Technik, Wirtschaft und Justiz behandelte **Martin Buchner, Msc**, Projekt- und Bauleiter bei Kroh & Partner Ziviltechniker in Linz, Österreich.

Dipl.-Ing. Bernhard Riedl aus München, Architekt und ö. b. u. v. Sachverständiger für Schäden in Gebäuden, stellte ausgewählte Sanierungs- und Vermeidungsbeispiele mit Detaillösungen vor.

Die Abschlussdiskussion mit Impulsreferat leitete **Gerd Warda**, Chefredakteur von Wohnungswirtschaft heute, Bosau.

Festveranstaltung zum Jubiläum

„20 Jahre peridomus Institut Dr. Führer“

Highlight des 3. Würzburger Schimmelpilz Forums war die Jubiläumsfeier am Freitag Abend in den historischen Residenz-Gaststätten. Neben den Veranstaltungsteilnehmern kamen zahlreiche Gäste, um mit Dr. Gerhard Führer und seinem Team im festlichen Ambiente des Schönborn-Saals das 20jährige Institutsjubiläum zu feiern. Für humorvolle Unterhaltung sorgte das fränkische **Kabarettduo „Hermann und Hermiene“**, bekannt aus dem Bayerischen Fernsehen und der Fränkischen Fastnacht. Sie präsentierten sich in fränkischer Mundart als „Schimmelexperten der ganz besonderen Art“ und begeisterten damit das Publikum.



4. Würzburger Schimmelpilz Forum im März 2014

Das Feedback der Teilnehmer war sehr gut. Besonders positiv bewertet wurden die fachübergreifende Auswahl der Themen, die Fachkompetenz der Referenten, der Praxisbezug der Vorträge, die angenehme Atmosphäre und das stilvolle Ambiente des Tagungsbereichs der historischen Residenz-Gaststätten. Das 4. Würzburger Schimmelpilz Forum findet am Freitag, dem 21. und Samstag, dem 22. März 2014 statt.